



## Pressemitteilung

**Bitterfeld, 09.09.2021**

# Wasserversorgung wird in Renneritz und Ramsin unterbrochen

## **Neue Trinkwasserleitung wird in das Netz eingebunden / Einschränkungen für Haushalte am 16. September zwischen 8 und 16 Uhr**

Aufgrund von Baumaßnahmen am Trinkwassernetz, muss die Trinkwasserversorgung in Renneritz und Ramsin am 16. September 2021 in der Zeit von 8 Uhr bis voraussichtlich 16 Uhr unterbrochen werden. Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland GmbH bindet in dieser Zeit eine in der Gleibitzscher Straße in Renneritz neu gebaute Trinkwasserleitung in das Versorgungsnetz ein.

Ende August gab es an der bisherigen Versorgungsleitung einen Rohrbruch. "Nach Suchschachtungen im Straßennebenbereich zur Leckageortung konnte die undichte Stelle innerhalb eines Schutzrohres unter der Landkreisstraße ermittelt werden. Aufgrund des vorgefundenen Schadensbildes haben wir den Leitungsabschnitt bis zum Übergabeschacht komplett erneuert. So können wir zukünftig eine höhere Versorgungssicherheit gewährleisten", erklärt Grit Schwara, Technische Leiterin der MIDEWA-Niederlassung Muldenaue-Fläming. Umfangreiche Schachtarbeiten hatten die Vollsperrung der Straße erforderlich gemacht. Sie konnte am 9. September wieder aufgehoben werden.

Damit die Einwohner von Renneritz und Ramsin während der Bauarbeiten trotzdem Trinkwasser beziehen können, hat die MIDEWA eine Notversorgungsleitung errichtet. Sie soll am 16. September abgebaut und die neue Trinkwasserleitung in das Netz eingebunden werden. "Dafür müssen wir die die Trinkwasserversorgung unterbrechen. Wir bitten alle Bürger in Renneritz und Ramsin für die erneute Versorgungsunterbrechung für Verständnis und sich vorsorglich mit Wasser zu bevorraten sowie Geräte wie Wasch- und Spülmaschinen oder ähnliches nicht zu betreiben", sagt Grit Schwara. Am Kindergarten und am Friedhof in Ramsin sowie am Kreisel in Renneritz (Innere Dorfstraße) wird die MIDEWA Wasserwagen aufstellen, an denen sich die Einwohner während der Versorgungsunterbrechung ab 8 Uhr Wasser in eigenen Gefäßen Wasser abholen können. Dieses muss vor einem Verzehr abgekocht werden. Weiterhin kann auch "Mobiles Trinkwasser" bezogen werden. Das sind Fünf-Liter-Kartons, die von den MIDEWA-Mitarbeitern bei Bedarf verteilt werden.

Die MIDEWA weist weiterhin darauf hin, dass es technisch bedingt nach Abschluss der Arbeiten kurzzeitig zu Druckschwankungen und bei der Spülung der Leitung durch die Lösung von Eisen- und Manganablagerungen zu Braunfärbungen des Wassers kommen kann. Diese sind gesundheitlich unbedenklich. Die MIDEWA empfiehlt, das Wasser einen kleinen Moment aus dem Hahn laufen zu lassen - bis es wieder klar ist. Bei Fragen ist der MIDEWA-Kundendienst unter Rufnummer 03493 302-132 erreichbar.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser*



## Pressemitteilung

GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).

### **Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Tina Stroisch** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)